



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 014/2011
Dezernat II, gez. Backes

Federführung: 70-Tiefbau, Hochbau, Bauhof Produkt: 70.04 Kinderspielplätze	Datum: 11.01.2011
---	----------------------

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	26.01.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	03.02.2011	Entscheidung

Schließung von Kinderspielplätzen bis Ende 2012

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Standard in der Grünflächenpflege der Kinderspielplätze insgesamt zu reduzieren und bis Ende 2012 insgesamt 12 Kinderspielplätze aus den in der Vorlage genannten Kinderspielplätzen zu schließen, um anschließend beim Ausscheiden eines Bauhofmitarbeiters diese Stelle abbauen zu können.

Sachverhalt:

Für die Bereiche Grünflächenpflege, Unterhaltung der Kinderspielplätze, Wegeunterhaltung und Gebäudemanagement wurden im Rahmen der Konsolidierungslisten noch keine Vorschläge vorgelegt. Grund war, dass die GPA im Zuge der überörtlichen Prüfung 2010 diese Bereiche untersucht hat. Die Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen im Sommer 2010 noch nicht vor. Inzwischen liegt der Bericht der GPA vor.

Im Rahmen der überörtlichen Prüfung der Stadt Coesfeld durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW von Februar bis September 2010 wurde unter anderem auch der Bereich 'Spiel- und Bolzplätze' untersucht. Hierzu wurde folgendes ausgeführt:

In der Stadt Coesfeld gibt es im Vergleichsjahr 2008 68 Spiel- und Bolzplätze mit einer Gesamtfläche von 87.720 m². In Folge eines Ratsbeschlusses wurde die Anzahl der Spielplätze von 2008 auf 2009 um sieben reduziert. Die abgebauten Spielplätze betragen eine Gesamtgröße von 5.150 m². In interkommunalen Vergleich stellen sich Anzahl und Flächen für das Jahr 2008 wie folgt dar.

Strukturkennzahlen Spiel- und Bolzplätze (Vergleichsjahr 2008)				
Bezeichnung	Minimum	Maximum	Mittelwert	Coesfeld
Anzahl der Spiel- und Bolzplätze je 1.000 Einwohner	0,59	4,84	1,70	1,86
Anzahl der Spiel- und Bolzplätze je 1.000 Einwohner unter 18 Jahre	3,26	23,60	8,96	9,22

Fläche der Spiel- und Bolzplätze je Einwohner	0,90	4,82	2,58	2,40
Fläche der Spiel- und Bolzplätze je Einwohner unter 18 Jahre	4,43	25,45	12,85	11,89
Anzahl der Geräte je 1.000 m ² Spielanlagenfläche	0,61	12,01	4,54	4,61

Die Anzahl der Spiel- und Bolzplätze liegt im Jahr 2008 in Coesfeld auf einem überdurchschnittlichen Niveau, während sich die Fläche als unterdurchschnittlich darstellt. Dies deutet darauf hin, dass die Spielplätze in Coesfeld flächenmäßig eher kleiner gestaltet sind. Die durchschnittliche Größe eines Spielplatzes liegt bei rund 1.290 m². Die Vergleichswerte anderer Kommunen liegen in einer Spannweite von 880 bis über 2.300 m², der Mittelwert liegt bei rund 1.400 m². Die Anzahl der Spielgeräte bezogen auf die Fläche liegt hingegen auf der Höhe des interkommunalen Durchschnitts.

Durch die Reduzierung um sieben Spielplätze sinkt im Jahr 2009 die Anzahl auf 1,67 Spielplätze je 1.000 Einwohner, die Fläche der Spiel- und Bolzplätze je Einwohner unter 18 Jahre auf 11,19 m².

Finanzwirtschaftliche Betrachtung

Die Erträge und Aufwendungen für die Unterhaltung der Spiel- und Bolzplätze haben sich im Zeitreihenvergleich folgendermaßen entwickelt.

Finanzielle Entwicklung des Pflegeaufwands der Spiel- und Bolzplätze			
Bezeichnung	2007	2008	2009
Pflegeaufwand gesamt	233.538	248.906	273.126

Der Pflegeaufwand ist von dem Jahr 2007 auf 2009 um 14,5 Prozent gestiegen. Auch die Reduzierung der Anzahl um sieben Spielplätze von 2008 auf 2009 hat nicht zu einer Absenkung des Aufwands geführt. Grund dafür ist insbesondere, dass die Spielplatzkontrollen hinsichtlich der Sicherheit der Spielgeräte und zudem die Baumkontrollen auf die gesetzlichen Mindestvorgaben erhöht wurden. Zudem ist dieser aufgrund des Abbaus der sieben Spielplätze von 2008 auf 2009 so massiv gestiegen.

Das Ergebnis zeigt, dass die Stadt Coesfeld sich in diesem Bereich im Mittelfeld bewegt, was die Standards in der Ausstattung mit Spielplätzen angeht. Wegen des guten Standards in der Grünflächenpflege auf den Kinderspielplätzen und der Wahrnehmung der Spielplatz- und Baumkontrollen im gesetzlichen Umfang liegt der Pflegeaufwand über dem Mittelwert anderer Kommunen. Allerdings wurde auch der sehr gepflegte Zustand der Anlagen im Bericht ausdrücklich hervorgehoben.

Es besteht daher Optimierungspotential, das von der GPA mit rund 74.000 € (für 2008) ermittelt wurde. Die Reduzierung des Aufwandes insgesamt kann nur durch Reduzierung der Grünpflegestandards einerseits (die Standards für die Kontrollen können nicht reduziert werden) und Schließung weiterer Plätze andererseits erreicht werden. Ziel ist es, eine in den kommenden 2 Jahren frei werdende Stelle am Baubetriebshof nicht wieder zu besetzen. Dazu sind im Vorfeld die Aufgaben zu reduzieren und die Pflegestandards anzupassen.

Zur Ermittlung der durchschnittlichen Jahresarbeitsstunden für die Pflege und Unterhaltung eines Spielplatzes wurden exemplarisch die auf den Kinderspielplätzen Hengteweg, Hengtekamp und Rekener Straße in den Jahren 2007-2009 geleisteten Stunden herangezogen. Diese stellten sich wie folgt dar:

KSP Hengteweg	126 Stunden
KSP Hengtekamp	158 Stunden
KSP Rekener Straße	<u>95 Stunden</u>
	379 Stunden / 3 = rd. 126 Stunden

Die im Einzelnen durchgeführten Arbeiten können der beigefügten Tabelle entnommen werden (siehe Anlage 2)

Bei 1.482 Jahresarbeitsstunden nach KGSt und 126 Stunden pro Platz binden rein rechnerisch rd. 12 Kinderspielplätze einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes. Durch Abbau von 12 Kinderspielplätzen könnte 1 Mitarbeiterstelle freigestellt werden. Die Umsetzung dieser rechnerischen Betrachtung setzt allerdings voraus, dass die Kinderspielplätze komplett abgebaut werden und keine Arbeiten an den stillgelegten Flächen weiterhin am BBH verbleiben.

Durchschnittlich rd. 62 Stunden oder 50% der 126 Stunden entfallen dabei auf die Grünflächenpflege (Rasen mähen, Bodendecker, Gehölze und Hecken unterhalten), die anderen 50% auf Kontroll- und Instandsetzungsarbeiten.

Greift man den Vorschlag des GPA auf und wirbt bei den Nachbarschaften um Patenschaften sollte man bedenken, dass Kontroll- und Instandsetzungsarbeiten zur Übertragung in der Regel nicht geeignet sind. Eine Übertragung der Grünflächenpflege, besonders auf kleineren Plätzen, wäre denkbar. Bei Umsetzung dieser Variante blieben weiterhin 50% der Aufgaben bei der Stadt. Das Ziel eine Stelle am BBH einzusparen könnte dann nur durch weitere Umstrukturierungen erreicht werden.

Nach Einschätzung der Frequentierung und Berücksichtigung der Standorte der Kinderspielplätze durch den Baubetriebshof wurde hinsichtlich notwendiger Schließungen folgende Prioritätenliste erstellt:

Erste Priorität:

- Darfelder Weg (entfällt bei Bebauung)
- Hengtekamp
- Horstesch
- Klutenweg
- Marienwall
- Niemergs Weide
- Rekener Straße (Grünanlage Tüskenbach)
- Wertchenstraße
- Zur Höhe

Zweite Priorität:

- Burgring
- Overhagenweg
- Timphorst

Dritte Priorität:

- Am Fredesteen
- Am Roten Baum
- Billweg

- Brink (ehemals Martinschule)
- Gemeindeplatz Lette
- Im Großen Esch
- Rulandweg
- Reismannstraße
- Thors Hagen

Anlage 1:

Kinderspielplätze Coesfeld

KSP Am Ächterott
KSP Am Fredesteen
KSP Am Niesing
KSP Am Roten Baum
KSP Baakenesch
KSP Bergwiese (Wildbahn)
KSP Berkelwiese
KSP Bernhardstraße
KSP Brink (ehemals Martinschule Brink)
KSP Burgring
KSP Citadelle
KSP Darfelder Weg
KSP De-Bilt-Allee
KSP Deipe Stegge
KSP Helmus Park (Karlstraße)
KSP Hengtekamp
KSP Hengtestraße/Kreienkamp
KSP Hengteweg
KSP Hof Schürmann (incl. Bolzplatz) (Rotdornweg)
KSP Im Ried
KSP Jakobikirchplatz (Letter Str./Ritterstr.)
KSP Klutenweg/Ottoweg
KSP Lübbesmeyerweg
KSP Maria Frieden (Kalksbecker Weg)
KSP Marienwall
KSP Meerkuhle
KSP Monenberg (Am Monenberg)
KSP Münstersteinweg
KSP Niemergs Weide
KSP Nininghove
KSP Overhagenweg
KSP Panningweg
KSP Rekener Straße
KSP Rietmanweg
KSP Rulandweg
KSP Stadtpark Billerbecker Straße
KSP Thors Hagen
KSP Timphorst
KSP ULF-Park

KSP Wertchenstraße
KSP Zur Höhe

Kinderspielplätze Lette

KSP Billweg
KSP Breykamp
KSP Geer
KSP Gemeindeplatz
KSP Horst Esch
KSP Im Großen Esch
KSP Im Sanden Hermann-Löns-Weg
KSP Mühlenesch
KSP Reismannstraße

Kinderspielplätze an Schulen

KSP Lambertischule
KSP Laurentiuschule
KSP Ludgerischule
KSP Maria-Frieden-Schule
KSP Kardinal-von-Galen-Schule Lette
KSP Martin-Luther-Schule
KSP Freiherr-vom-Stein-Schule
KSP Fröbelschule